forumpoenale

Stämpfli Éditions

forumpoenale 4/2020 | p. 300–306 300

Articles

MLaw Annika Burrichter, LL.M., Rechtsanwältin in Zürich

Rechtsanwalt Dr. iur. Moritz Vischer, Ersatzrichter am Bezirksgericht Zürich[1]

Der Vergehenstatbestand nach Art. 10f Abs. 1 der COVID-19-Verordnung 2

Inhaltsübersicht:

I. Einleitung

II. Kommentar

1. Wortlaut
2. Normzweck
3. Objektiver Tatbestand
   a) Täter
   b) Tathandlung
   c) Zum Legalitätsprinzip im Besonderen
   d) Zum Bestimmtheitsgebot im Besonderen
4. Subjektiver Tatbestand
5. Konkurrenzen
6. Strafverfolgung und Strafe
7. Weitere strafrechtliche Massnahmen

III. Fazit

I. Einleitung

Aus der aktuellen Corona-Pandemie ergeben sich diverse Rechtsfragen, die einer Klärung bedürfen. Während andernorts der Fokus auf Arbeits-[2] oder Mietrecht[3] gelegt wird, legt dieser Aufsatz das Augenmerk auf die strafrechtlichen Bestimmungen. Der Bundesrat wählte das Strafrecht – anders als in der Vorgängerversion zur COVID-19-Verordnung 2[4] – als primäres Mittel zur...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients payants par document.

Document "Der Vergehenstatbestand nach Art. 10f Abs. 1 der COVID-19-Verordnung 2" créé par Anonyme le 27.04.2024 sur forumpoenale.recht.ch | © Stämpfli Editions SA, Bern - 2024

S'abonner ↦ Acheter ↦

Login

Document "Der Vergehenstatbestand nach Art. 10f Abs. 1 der COVID-19-Verordnung 2" créé par Anonyme le 27.04.2024 sur forumpoenale.recht.ch | © Stämpfli Editions SA, Bern - 2024